

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

Bericht des Finanzministeriums an Seine Königliche Hoheit den  
Großherzog über die Rechnungsnachweisungen für 1847 und 1848

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

## Ministerium der Finanzen.

Nr. 9824.

Carlsruhe, den 13. November 1849.

Vorlage der Rechnungsnachweisungen für 1847 und 1848.

### Be schluß.

Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog zum großherzoglichen Staatsministerium unterthänigst vorzutragen.

Am nächsten Landtage ist den Ständen nach §. 55 der Verfassungsurkunde die

### detailirte Uebersicht

über die Verwendung der für 1847 und 1848 verwilligten Gelder vorzulegen.

Das anliegende gedruckte Heft gibt diese Uebersicht, indem es in drei Abtheilungen enthält:

1. die Hauptstaatsrechnungen für 1847 und 1848 nebst den zugehörigen Betriebsfonddarstellungen;
2. die der Prüfung des ständischen Ausschusses unterworfenen Rechnungen:

- a. der Amortisationscasse,
- b. der Zehntenschuldentilgungscasse,
- c. der Domanial- und Staatsgrundstockverwaltung,
- d. der Eisenbahnschuldentilgungscasse,

für 1847 und 1848;

Verhandlungen der zweiten Kammer 1849. 28 Beilagenheft.



## II

3. die von der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Rechnungen:

- der Postverwaltung,
- der Eisenbahnbetriebsverwaltung,
- der Eisenbahnbauverwaltung und
- der Badanstaltenverwaltung

für 1847 und 1848 nebst den zugehörigen Betriebsfondsdarstellungen.

Ueber die Ergebnisse dieser Uebersichten geben wir in Nachstehendem einen kurzen Ueberblick.

### I. Abtheilung.

#### Hauptstaatsrechnungen sammt zugehörigen Betriebsfondsdarstellungen.

##### A. Hauptstaatsrechnung für 1847.

###### a. Betriebsfondsrechnung.

###### §. 1.

1. Die Einnahme der Betriebsfondsrechnung begreift:

a. die Reste der Rechnung von 1846. Diese betragen nach der Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds für letzten December 1846 (Rechnungsnachweisungen für 1845 und 1846, S. 130)

an Geldvorräthen . . . . .	1,276,195 fl. 24 fr.
„ Naturalvorräthen . . . . .	1,697,237 „ 50 „
„ Activresten . . . . .	6,514,005 „ 15 „

zusammen . . . . . 9,487,438 fl. 29 fr.

und sind eben so Seite 6 dieses Heftes aufgeführt;

b. die uneigentlichen Einnahmen von 1847, welche S. 14 mit 45,123,753 fl. 24 fr. zusammengestellt sind.

2. Die Ausgabe der Betriebsfondsrechnung besteht:

a. in den Resten der Rechnung von 1846, welche sich nach der Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds für letzten December 1846 auf 205,068 fl. 57 fr. belaufen und in demselben Betrage S. 18 die Summe des Ausgabefolles bilden;

b. in den uneigentlichen Ausgaben von 1847, welche S. 26 mit 45,123,753 fl. 24 fr. in Ausgabe erscheinen;

c. in Geld- und Naturalvorräthen an künftige Rechnung, welche S. 29 mit 3,189,959 fl. 4 fr. aufgeführt und S. 128



an Geldvorräthen mit . . . . . 1,413,866 fl. 28 fr.  
 an Naturalvorräthen mit . . . . . 1,776,092 „ 36 „  
 in die Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds auf letzten December 1847 aufgenommen sind.

3. Die Betriebsfondsrechnung ist S. 30 abgeschlossen im

	Soll	Haben	Rest
der Einnahme mit . . . . .	54,611,191 fl. 53 fr.	49,656,049 fl. 45 fr.	4,955,142 fl. 8 fr.
„ Ausgabe „ . . . . .	48,518,781 „ 25 „	48,262,358 „ 19 „	256,423 „ 6 „
die Einnahme übersteigt also die Ausgabe um . . . . .	6,092,410 fl. 28 fr.	1,393,691 fl. 26 fr.	4,698,719 fr. 2 fr.

b. Etatsrechnung.

§. 2.

Ordentlicher Etat.

1. Die Einnahmen sind nach S. 35:

a. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . .	17,157,672 fl. 32 fr.
b. Einnahmen vom unmittelbar vorhergehenden Jahr . . . . .	22,086 „ 42 „
c. Einnahmen von früheren Jahren, als dem unmittelbar vorhergehenden . . . . .	28,129 „ 24 „
d. Abgang an Passivresten . . . . .	327 „ 55 „
e. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .	78,854 „ 46 „
zusammen . . . . .	17,287,071 fl. 19 fr.
davon sind . . . . .	16,446,423 „ 32 „

eingbracht worden und . . . . . 810,647 fl. 47 fr.  
 also nicht ganz 5 Prozent im Ausstände geblieben. Die Antheile der einzelnen Verwaltungen an diesem Ausstände sind S. 31—33 ersichtlich. Er ist am beträchtlichsten bei der Forstdomänenverwaltung, bei der Berg- und Hüttenverwaltung und bei der Cameraldomänenverwaltung.

2. Die Ausgabe begreift, S. 49:

a. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	16,166,766 fl. 49 fr.
b. Ausgaben vom unmittelbar vorhergehenden Jahr . . . . .	210,731 „ 18 „
c. Ausgaben von früheren Jahren, als dem unmittelbar vorhergehenden . . . . .	54,243 „ 33 „
d. Abgang an Activresten . . . . .	32,925 „ 37 „
zusammen . . . . .	16,464,667 fl. 17 fr.
wovon . . . . .	16,434,909 „ 57 „

wirklich bezahlt und nur . . . . . 29,757 fl. 20 fr.  
 in Rest gekommen sind.



IV

3. Vom Gesamtbetrage der Ausgabe fallen auf

	die Lasten und Verwaltungskosten	den eigentlichen Staatsaufwand
vom laufenden Jahr . . . . .	6,319,890 fl. 56 fr.	9,846,875 fl. 53 fr.
vom unmittelbar vorhergehenden Jahr . . . . .	142,434 „ 35 „	68,296 „ 43 „
von früheren Jahren . . . . .	42,570 „ 44 „	11,672 „ 49 „
	<hr/>	<hr/>
zusammen . . . . .	6,504,896 fl. 15 fr.	9,926,845 fl. 25 fr.

§. 3.

Außerordentlicher Etat.

1. Die Einnahmen des außerordentlichen Stats sind, S. 50:

a. Einnahmen vom Domanialgrundstock . . . . .	180,432 fl. 39 fr.
b. eigene Einnahmen . . . . .	5 „ — „
	<hr/>
zusammen . . . . .	180,437 fl. 39 fr.

2. Ausgaben sind erwachsen:

a. für die allgemeine Staatsverwaltung, S. 61:

Lasten und Verwaltungskosten . . . . .	93,144 fl. 40 fr.
eigentlicher Staatsaufwand . . . . .	1,317,878 „ 34 „
	<hr/>
zusammen . . . . .	1,411,023 fl. 14 fr.

b. für die Domanialgrundstocksverwaltung, S. 63:

Lasten und Verwaltungskosten . . . . .	132,330 fl. 45 fr.
eigentlicher Staatsaufwand . . . . .	48,101 „ 54 „
	<hr/>
zusammen . . . . .	180,432 „ 39 „

Im Ganzen belauft sich also die außerordentliche Ausgabe auf . . . . . 1,591,455 fl. 53 fr.

Sie übertrifft demnach die Einnahme um 1,411,018 fl. 14 fr., wozu der Einnahmeüberschuß von 1846 im Betrage von 2,826,347 fl. 37 fr. die Mittel geliefert hat.

§. 4.

Busammenstellung beider Stats. .?

Die Summirung des ordentlichen und außerordentlichen Stats ergibt, S. 64:

	Soll	Haben	Rest
der Einnahme . . . . .	17,467,508 fl. 58 fr.	16,626,861 fl. 11 fr.	840,647 fl. 47 fr.
der Ausgabe . . . . .	18,056,123 „ 10 „	18,020,552 „ 37 „	35,570 „ 33 „



Demnach übersteigt die Einnahme die Ausgabe im Rest um 805,077 fl. 14 fr., dagegen die Ausgabe die Einnahme im Soll um 588,614 fl. 12 fr. und im Haben um 1,393,691 fl. 26 fr., woraus erhellt; daß im Jahr 1847 dem Betriebsfond in Ausständen und Naturalien 805,077 fl. 14 fr. zugegangen, dagegen aber 1,393,691 fl. 26 fr. in baarem Gelde entnommen worden sind, also eine Minderung desselben von 588,614 fl. 12 fr. eingetreten ist, was auch der folgende Paragraph nachweist.

c. Endresultat der 1847r Rechnung.

§. 5.

An Activen sind im Reste verblieben:

nach der Betriebsfondsrechnung §. 1 . . . . .	4,955,142 fl. 8 fr.
nach der Staatsrechnung §. 4 . . . . .	840,647 " 47 "
zusammen . . . . .	<u>5,795,789 fl. 55 fr.</u>

Vorräthe waren am Jahreschlusse vorhanden:

Geld . . . . .	1,413,866 fl. 28 fr.
Naturalien . . . . .	1,776,092 " 36 "
zusammen . . . . .	<u>3,189,959 fl. 4 fr.</u>

Zusammen genommen betragen also die in die 1848r Rechnung übergegangenen Activen und Vorräthe  
8,985,748 fl. 59 fr.

Die Passiven belaufen sich:

nach der Betriebsfondsrechnung auf . . . . .	256,423 fl. 6 fr.
nach der Staatsrechnung auf . . . . .	35,570 " 33 "
zusammen . . . . .	<u>291,993 " 39 "</u>

welche das Activum herabsetzen auf . . . . . 8,693,755 fl. 20 fr.  
womit die Betriebsfondsdarstellung S. 128 übereinstimmt.

Gegen das Activum am Schlusse des Jahres 1846 von . . . . . 9,282,369 " 32 "

zeigt der Betriebsfond eine Verminderung von . . . . . 588,614 fl. 12 fr.

B. Hauptstaatsrechnung für 1848.

a. Betriebsfondsrechnung.

§. 6.

1. Die Einnahme besteht:

a. in den Resten der Rechnung von 1847, welche nach §. 5, so wie nach der Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds, S. 128, betragen:



**VI**

an Geldvorräthen . . . 1,413,866 fl. 28 fr.

„ Naturalvorräthen . . . 1,776,092 „ 36 „

„ Activresten . . . 5,795,789 „ 55 „

zusammen . . . 8,985,748 fl. 59 fr.

welcher Betrag S. 72 in Einnahme gestellt ist;

b. in den uneigentlichen Einnahmen von 1848, welche S. 80 mit . . . 41,849,001 fl. 43 fr. aufgeführt sind.

2. Die Ausgabe zerfällt:

a. in Reste aus voriger Rechnung, welche in S. 5, so wie in der Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds, S. 128, zu . . . 291,993 fl. 39 fr. nachgewiesen und mit demselben Betrage S. 84 in Ausgabe vorgetragen sind;

b. in die uneigentlichen Ausgaben von 1848, welche S. 92 mit . . . 41,849,001 fl. 43 fr. zusammengestellt sind;

c. in die Geld- und Naturalvorräthe an künftige Rechnung, von welchen S. 95

die Geldvorräthe mit . . . 1,024,978 fl. 59 fr.

die Naturalvorräthe mit . . . 1,797,479 „ 27 „

in Ausgabe erscheinen und mit derselben Summe in die Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds auf letzten December 1848, S. 129, aufgenommen sind.

3. Der Abschluß der Betriebsfondsrechnung, S. 96, zeigt:

	Soll	Haben	Rest
Einnahme . . . . .	50,834,750 fl. 42 fr.	48,242,102 fl. 11 fr.	2,592,648 fl. 31 fr.
Ausgabe . . . . .	44,963,453 „ 48 „	44,325,281 „ 42 „	638,172 „ 6 „

sonach einen Ueberschuß der Einnahme

über die Ausgabe von . . . 5,871,296 fl. 54 fr. 3,916,820 fl. 29 fr. 1,954,476 fl. 25 fr.

b. Staatsrechnung.

§. 7.

Ordentlicher Etat.

1. Einnahmen sind in das Soll gebracht worden, nach S. 101:

a. Einnahmen vom laufenden Jahr . . . . . 15,045,594 fl. 49 fr.

b. Einnahmen vom unmittelbar vorhergehenden Jahr . . . . . 24,270 „ 53 „

Ueberschlag . . . 15,069,865 fl. 42 fr.



	Uebertrag . . .	15,069,865 fl. 42 fr.
c. Einnahmen von früheren Jahren . . . . .		17,030 " 38 "
d. Abgang an Passivresten . . . . .		1,378 " 43 "
e. Vermehrung der Naturalvorräthe . . . . .		21,386 " 51 "
	zusammen . . .	15,109,661 fl. 54 fr.
Hievon sind . . . . .		14,033,031 " 47 "

in das Haben gekommen und . . . . . 1,076,630 fl. 7 fr.  
 im Ausstande geblieben. Der als Rückstand in die nächste Rechnung übergegangene Theil der Einnahme, der im Jahre 1845 nicht ganz 4 Prozent, im Jahre 1846 etwas über 4 Prozent, im Theuerungsjahre 1847 nicht ganz 5 Prozent betragen hatte, übersteigt demnach im Jahre 1848 7 Prozent. Dieses ungünstige Ergebniß ist eine Folge der durch die politischen Bewegungen entstandenen leider nur zu bekannten Stockungen im Verkehr und der durch sie erzeugten Verdienstlosigkeit der Bevölkerung. Daß gleichzeitig auch die Kraft der Regierung im Vollzug der Gesetze geschwächt war, gab sich vornehmlich in der Erhebung der Steuern kund, an deren Einnahmesoll vom laufenden Jahre

im Jahr 1845 . . . . .	36,471 fl. 33 fr.
" " 1846 . . . . .	56,761 " 34 "
" " 1847 . . . . .	76,326 " 51 "
" " 1848 . . . . .	228,181 " 59 "

in Rest gekommen sind. Ebenfalls sehr nachtheilig, wenn auch nicht in gleichem Maße ungünstig, haben die politischen Begebenheiten des Jahres 1848 auf die Einbringung der Gefälle der Cameral- und Forstämnenverwaltung gewirkt.

2. Die Ausgabe enthält, S. 115:

a. Ausgaben vom laufenden Jahr . . . . .	16,116,439 fl. 37 fr.	
b. Ausgaben vom unmittelbar vorhergehenden Jahr . . . . .	153,473 " 52 "	
c. Ausgaben von früheren Jahren . . . . .	37,004 " 46 "	
d. Abgang an Activresten . . . . .	38,516 " 8 "	
	zusammen . . .	16,345,434 fl. 23 fr.

von welchem Betrage . . . . . 16,305,113 " 24 "  
 bezahlt worden und nur . . . . . 40,320 fl. 59 fr.  
 in den Rest gekommen sind.

3. Die Gesamtausgabe theilt sich in

	Lasten und Verwaltungskosten	eigentlichen Staatsaufwand
vom laufenden Jahr . . . . .	5,249,585 fl. 9 fr.	10,866,854 fl. 28 fr.



VIII

	Laften und Verwaltungskosten	eigentlicher Staatsaufwand
Uebertrag . . . . .	5,249,585 fl. 9 fr.	10,866,854 fl. 28 fr.
vom unmittelbar vorhergehenden Jahr . . . . .	110,251 " 24 "	43,222 " 28 "
von früheren Jahren . . . . .	24,723 " 25 "	12,281 " 21 "
	<hr/>	<hr/>
zusammen . . . . .	5,384,559 fl. 58 fr.	10,922,358 fl. 17 fr.

§. 8.

Außerordentlicher Etat.

1. Die Einnahmen des außerordentlichen Etats sind, S. 116:

a. Einnahmen vom Domanalgrundstock . . . . .	99,192 fl. 4 fr.
b. eigene Einnahmen . . . . .	24 " 10 "
	<hr/>
zusammen . . . . .	99,216 fl. 14 fr.

2. Die Ausgabe besteht, S. 123 und 125:

a. in Ausgaben für die allgemeine Staatsverwaltung:

Laften und Verwaltungskosten . . . . . 27,489 fl. 21 fr.

Eigentlicher Staatsaufwand:

vom laufenden Jahr . . . . . 1,613,190 fl. 32 fr.

vom unmittelbar vorhergehenden Jahr . . . . . 8,249 " 20 "

zusammen . . . . . 1,621,439 " 52 "

Summe . . . . . 1,648,929 fl. 13 fr.

b. in Ausgaben für die Grundstücksverwaltung:

Laften und Verwaltungskosten . . . . . 77,774 " 54 "

eigentlicher Staatsaufwand . . . . . 21,417 " 10 "

Summe . . . . . 99,192 fl. 4 fr.

Gesammtbetrag . . . . . 1,748,121 fl. 17 fr.

§. 9.

Busammenstellung beider Etats.

Durch Zusammenfassung der Ergebnisse beider Etats erhält man, Seite 126:

	Soll	Haben	Reft
Einnahme . . . . .	15,208,878 fl. 8 fr.	14,132,248 fl. 1 fr.	1,076,630 fl. 7 fr.
Ausgabe . . . . .	18,093,555 " 40 "	18,049,068 " 30 "	44,487 " 10 "



Die Ausgabe übersteigt also die Einnahme im Soll um 2,884,677 fl. 32 fr., im Haben um 3,916,820 fl. 29 fr., und die Einnahme die Ausgabe im Rest um 1,032,142 fl. 57 fr. Die Einnahme war sonach unzureichend um 2,884,677 fl. 32 fr. Aber nicht nur dieser Betrag, sondern 3,916,820 fl. 29 fr. mußten aus dem Betriebsfond geschöpft werden, um die Ausgaben zu decken, wogegen dem Betriebsfond freilich wieder 1,032,142 fl. 57 fr. in Naturalvorräthen und Rückständen zugegangen sind.

## c. Endresultat der 1848r Rechnung.

## §. 10.

An Activen sind im Reste verblieben:

nach der Betriebsfondsrechnung, §. 6 . . . . .	2,592,648 fl. 31 fr.
nach der Etatsrechnung, §. 9 . . . . .	1,076,630 " 7 "

zusammen . . . . . 3,669,278 fl. 38 fr.

Die Vorräthe am Jahreschlusse haben betragen nach §. 6:

in Geld . . . . .	1,024,978 fl. 59 fr.
in Naturalien . . . . .	1,797,479 " 27 "

zusammen . . . . . 2,822,458 " 26 "

Im Ganzen sind demnach an Activen und Vorräthen in die 1849r Rechnung übergegangen . . . . . 6,491,737 fl. 4 fr.

An Passiven waren dagegen vorhanden:

nach der Betriebsfondsrechnung, §. 6 . . . . .	638,172 fl. 6 fr.
nach der Etatsrechnung, §. 9 . . . . .	44,487 " 10 "

zusammen . . . . . 682,659 " 16 "

durch deren Abzug das Activum sich mindert auf . . . . . 5,809,077 fl. 48 fr.  
was ebenso die Darstellung des umlaufenden Betriebsfonds auf letzten December 1848, S. 129, darthut.

Verglichen mit dem Betriebsfond am letzten December 1847 von . . . . . 8,693,755 " 20 "

hat er abgenommen um . . . . . 2,884,677 fl. 32 fr.

Indem der Betriebsfond diese Verminderung erlitten hat, sind die Cassenvorräthe um 284,121 fl. 1 fr. unter den voranschlagsmäßigen Stand herabgegangen, die Metallvorräthe der Münze bis auf den nothdürftigsten Betrag aufgezehrt worden, die Guthaben an creditirtem Zolle um mehrere hunderttausend Gulden gesunken, das beträchtliche Guthaben der Generalstaatscasse bei der Amortisationscasse verschwunden



## X

und eine Schuld an seine Stelle getreten, kurz alle Bestandtheile des Betriebsfonds, welche flüchtig zu machen waren, verbraucht worden, und schwer einbringliche, mit starken Abgängen bedrohte Gefällrückstände zugegangen.

### C. Stehender Betriebsfond der Staatsgewerbscassen.

#### §. 11.

Der stehende Betriebsfond der Staatsgewerbscassen, nämlich der Salinen, Berg- und Hüttenwerke und der Münze belief sich:

Anfangs 1847, nach S. 130:

in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbsseinrichtungen auf . . . . .	2,449,741 fl. 50 fr.
in Werkzeugen und Geräthschaften auf . . . . .	217,942 " 17 "
zusammen . . . . .	2,667,684 fl. 7 fr.

Ende 1848, nach S. 132:

in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbsseinrichtungen auf . . . . .	2,396,813 fl. 41 fr.
in Werkzeugen und Geräthschaften auf . . . . .	221,965 " 19 "
zusammen . . . . .	2,618,779 " — "

Sein Werth hat demnach in den zwei Jahren 1847 und 1848 abgenommen um 48,905 fl. 7 fr. dieser Abgang kömmt von den Salinen her, bei welchen 71,606 fl. 33 fr. abgeschrieben worden sind, während die Berg- und Hüttenverwaltung einen Zuwachs von 22,263 fl. 4 fr., die Münze einen Zuwachs von 438 fl. 22 fr. hatte.

## II. Abtheilung.

### Die der Prüfung des ständischen Ausschusses unterliegenden Rechnungen.

#### A. Vorbemerkung.

#### §. 12.

Die Prüfung der Rechnungen der Amortisationscasse, Zehntschuldenstilgungscasse, des Domanal- und Staatsgrundstocks und der Eisenbahnschuldenstilgungscasse für 1847 und 1848 durch den ständischen Ausschuß hat nicht statt gefunden und hat nicht statt finden können, weil der am 7. December 1847 zusammen getretene Landtag bis heute weder geschlossen, noch vertagt, auch ein ständischer Ausschuß nicht gewählt worden ist. Die Rechnungen liegen jedoch zur Prüfung bereit und von den Beschlüssen der



Stände wird es vereinst abhängen, ob die Prüfung von hiezu ernannten Commissionen beider Kammern vorgenommen oder dem künftigen Ausschusse vorbehalten bleiben soll. Einstweilen erlauben wir uns, die Ergebnisse der Rechnungen in Kürze zusammen zu stellen.

B. Rechnungen der Amortisationscasse für 1847 und 1848.

§. 13.

1. Im Jahre 1847 1848

hat die Amortisationscasse nach S. 136 und 172 eingenommen:

Dotation aus Staatsseinkünften . . . . .	1,066,950 fl. 14 fr.	1,095,041 fl. 33 fr.
Ueberschuß der eingegangenen über die angelegten Activen . . . . .	1,460,503 " 21 "	1,300,566 " 19 "

Die Gesamteinnahme betrug . . . . . 2,527,453 fl. 35 fr. 2,395,607 fl. 52 fr.  
davon sind nach S. 137 und 173 verwendet worden:

zur Bestreitung des Verwaltungsaufwandes . . . . .	10,783 fl. 53 fr.	11,400 fl. 49 fr.
zur Deckung der Passivzinsen und Gefällenschädigungsrenten . . . . .	528,127 " 21 "	529,776 " 39 "
zur Verminderung des Passivstandes . . . . .	1,988,542 " 21 "	1,854,430 " 24 "

Die Summe von . . . . . 2,527,453 fl. 35 fr. 2,395,607 fl. 52 fr.

ist gleich der Gesamteinnahme.

2. Der Schuldenstand der Amortisationscasse, ausschließlich der unverzinslichen Schuld an den Domainalgrundstock von 12 Millionen Gulden war nach S. 140 und 176:

	1847:	1848:
Anfangs des Jahres . . . . .	15,685,573 fl. 56 fr.	15,099,676 fl. 31 fr.
Ende des Jahres . . . . .	15,099,676 " 31 "	14,553,675 " 15 "

Er hat demnach abgenommen um 585,897 fl. 25 fr. 546,001 fl. 16 fr.

1,131,898 fl. 41 fr.

3. Von den Mitteln zur Schuldentilgung hat geliefert:

a. im Jahr 1847 nach S. 142:

der Tilgungsfond . . . . .	528,039 fl. — fr.
der Ueberschuß der neu überwiesenen Activen über die neu überwiesenen Passiven . . . . .	57,858 " 25 "

Summe 585,897 fl. 25 fr.

gleich der Schuldenabnahme im Jahr 1847.

b. Im Jahr 1848 nach Seite 178:

der Tilgungsfond . . . . .	553,864 fl. 5 fr.
----------------------------	-------------------



	Uebertrag .	553,864 fl. 5 fr.
über Abzug des Ueberschusses der neu überwiesenen Passiven über die neu überwiesenen Activen von . . . . .		7,862 fl. 49 fr.
	noch	546,001 fl. 16 fr.

gleich der Schuldenabnahme im Jahr 1848.

## C. Rechnungen der Zehntschuldentilgungscasse für 1847 und 1848.

## §. 14.

Die Zehntschuldentilgungscasse hatte nach S. 145 und 181 vom Domanalgrundstock aufgenommen:

Ende Dezember 1846 . 2,600,000 fl.

" " 1847 . 3,220,000 "

" " 1848 . 3,770,000 "

Davon waren ausgeliehen, theils zu 3% Prozent, theils zu 4% Prozent nach S. 144 und 180:

Ende Dezember 1846 . . . . . 2,532,597 fl. 20 fr.

" " 1847 . . . . . 3,140,918 " 3 "

" " 1848 . . . . . 3,620,464 " 27 "

Das Vermögen der Zehntschuldentilgungscasse einschließlich des Cassenvorraths und der Zinsraten, welches Ende Dezember 1846 9,269 fl. 35 fr. betragen hat, bestund nach S. 146 und 182:

Ende Dezember 1847 in . . . . . 13,158 fl. 27 fr.

" " 1848 in . . . . . 19,126 " 21 "

## D. Rechnungen des Domanalgrundstocks für 1847 und 1848.

## §. 15.

1. Dem Einnahmesoll des Domanalgrundstocks an Kapitalien zu Anfang des Jahres 1847 von  
24,834,210 fl. 4 fr.

sind im Laufe desselben zugegangen nach S. 150:

Gebäudeerlös . . . . . 40,399 fl. 42 fr.

Güterkaufschillinge . . . . . 15,285 " 24 "

Erlös aus Holz des der forstwirtschaftlichen Benutzung  
entzogenen Waldes . . . . . 98,002 " — "

Zehntablösungskapitalien . . . . . 117,993 " 25 "

Ablösungskapitalien für sonstige Gefälle und Rechte . . . . . 45,204 " 2 "

Uebertrag . 316,884 fl. 33 fr.



Uebertrag . . . . .	316,884 fl. 33 fr.	24,834,210 fl. 4 fr.
Rückerstattungen . . . . .	3,916 " 17 "	
Kapitalanlagen bei der Amortisations- und Zehnt- schuldentilgungscasse . . . . .	1,213,119 " 13 "	1,533,920 " 3 "
An der Summe von . . . . .		26,368,130 fl. 7 fr.
sind eingegangen . . . . .		1,923,637 " 54 fr.
und im Rest verblieben . . . . .		24,444,492 fl. 13 fr.
wovon ausstuden:		
bei Privaten . . . . .	8,391,257 fl. 13 fr.	
bei der Amortisationscasse:		
unverzinslich . . . . . 12,000,000 fl.	} 12,833,235 " — "	
verzinslich . . . . . 833,235 "		
bei der Zehntschuldentilgungscasse . . . . .	3,220,000 " — "	
Summe . . . . .		24,444,492 " 13 "
Die verkauften Gebäude waren der Verwaltung entbehrlich. Die ansehnlichsten derselben sind:		
das Blindeninstitutsgebäude in Bruchsal, verkauft um . . . . .	10,000 fl.	
die Brauerei Gommersdorf . . . . .	19,500 "	
das Kellereigebäude in Hagnau . . . . .	4,911 "	
Die veräußerten Grundstücke sind theils zu öffentlichen Zwecken, theils aus wirthschaftlichen Gründen abgegeben worden.		
2. An Ausgabresten sind vom vorigen Jahre übergegangen . . . . .	339,946 fl. 34 fr.	
und neu hinzugekommen nach S. 155:		
Abgang . . . . .	24,855 fl. 47 fr.	
für Erwerbungen . . . . .	656,898 " 12 "	
verzinsliche Capitalanlage bei der Amortisations- und Zehntschuldentilgungscasse . . . . .	1,213,119 " 13 "	
zusammen . . . . .		1,894,873 " 12 "
Von der Summe mit . . . . .		2,234,819 fl. 46 fr.
sind . . . . .		1,923,637 " 54 "
in das Haben gebracht worden und . . . . .		311,181 fl. 52 fr.
im Reste geblieben.		



**XIV**

Der Abgang von 24,855 fl. 47 fr. enthält:  
den Erlös für die Fässer der Kellerei Emmendingen, welcher als Kauffchilling vereinnahmt war;  
dann aber als Geräthschaffenerlös dem laufenden Etat zugewiesen worden ist . . . 6,490 fl. 28 fr.  
Verluste an Wald- und Güterkauffchillingen bei einem längst verlebten frühern Forstverrechner 1,386 " 33 "  
die Kosten der Aufbereitung und Verwerthung des Holzes von ausgestocktem Walde mit 16,049 " 41 fr.

Unter dem Aufwande für Erwerbungen befinden sich:

die budgetmäßigen Ausgaben im Betrage von	162,595 fl. 13 fr.
Gebäudekauffchillinge für . . . . .	8,575 " 40 "
Kauffchillinge für Grundstücke . . . . .	212,540 " 27 "
Auslagen für Verbesserungen . . . . .	13,977 " 45 "
Kauffchillinge für Gerechtfame . . . . .	2,202 " 13 "
Lastenablösungskapitalien . . . . .	255,815 " 12 "
Erwerbungskosten . . . . .	1,191 " 42 "
Summe . . . . .	656,898 fl. 12 fr.

3. Die 1848r Rechnung hat aus jener des vorhergehenden Jahres, wie unter Ziff. 1 bemerkt ist, einen Capitalrest von . . . . . 24,444,492 fl. 13 fr. übernommen, welchem nach S. 186 im Laufe des Jahres 1848 zugegangen sind:

Activkapitalien . . . . .	1,373 fl. — fr.
Erlös aus Gebäuden . . . . .	17,276 " 22 "
Erlös aus Grundstücken . . . . .	13,258 " 30 "
Erlös aus dem Holzbestande des der forstwirtschaftlichen Benutzung entzogenen Waldes . . . . .	83,237 " 1 "
Zehntablösungskapitalien . . . . .	20,910 " 47 "
Ablösungskapitalien für sonstige Gefälle und Rechte . . . . .	10,417 " 59 "
Rückerstattung an den Domanalgrundstock . . . . .	2,879 " 52 "
Verzinsliche Kapitalanlagen . . . . .	1,166,133 " 40 "
zusammen . . . . .	1,315,487 fl. 11 fr.

An der Summe von . . . . . 25,759,979 fl. 24 fr.  
sind eingegangen . . . . . 1,626,737 " 10 "  
und im Reste geblieben . . . . . 24,133,242 fl. 14 fr.  
wovon ausstuden:

bei Privaten . . . . .	7,501,387 fl. 4 fr.
------------------------	---------------------



Uebertrag . . .	7,501,387 fl. 4 fr.	
bei der Amortisationscasse:		
unverzinslich 12,000,000 fl. — fr.	} 12,861,855 " 10 "	
verzinslich . 861,855 " 10 "		
bei der Zehntschuldentilgungscasse .	3,770,000 " — "	
	<hr/>	
Summe . . .	24,133,242 fl. 14 fr.	

Das zugegangene Actiueapital ist der Preis für 5 Bodenseedampfschifffahrtsactien.

Die neu constatirten Gebäuderkaufschillinge rühren von Baulichkeiten her, welche für die Zwecke der Verwaltung nicht mehr erforderlich waren. Die beträchtlichsten sind:

jener für die Ziegelhütte zu Schwarzach mit . . . . .	5,000 fl. — fr.
" " das Speichergebäude zu Grünsfeld mit . . . . .	2,482 " 42 "
" " die Deconomiegebäude des nun stückweise verpachteten Weierhofs zu Dettingen mit	1,400 " — "
" " das Domänenverwaltungsgebäude zu Ettenheim mit . . . . .	6,000 " — "

Grundstücke sind nur aus wirthschaftlichen Gründen oder zu öffentlichen Zwecken veräußert worden.

Die Ablösungscapitalien sind Ergebnisse des Vollzugs bestehender Gesetze und Verordnungen über die Ablösung der Grundlasten.

Die Rückerstattungen ersetzen dem Domanalgrundstock die Capitalien, welche ihm ungebührlich entzogen waren.

4. Die aus dem Jahr 1847 in die 1848r Rechnung übergegangenen Ausgabreste betragen nach Ziff. 2: 311,181 fl. 52 fr.

Im Jahre 1848 sind dem Ausgabefoll nach S. 191 zugegangen:

Abgang . . . . .	23,160 fl. 7 fr.	
für Erwerbungen . . . . .	518,155 " 49 "	
Rückerstattung . . . . .	33,610 " 39 fr.	
verzinsliche Capitalanlage bei der Amortisations- und Zehntschuldentilgungscasse . . . . .	1,166,133 " 40 "	
	<hr/>	
zusammen . . . . .	1,741,060 " 15 "	

Von der Summe mit . . . . . 2,052,242 fl. 7 fr.

find . . . . . 1,626,737 " 10 "

in das Haben gekommen und . . . . . 425,504 " 57 "

als Rest geblieben.

Die nennenswerthen Posten des Abganges sind:

die Kosten der Aufbereitung und Verwerthung des Holzes ausgestofter Waldungen mit .	10,871 fl. 40 fr.
die Abschreibungen zur Berichtigung des Solls der Ablösungscapitalien mit . . . . .	11,797 fl. 43 fr.



**XVI**

Die Ausgabe für Erwerbungen zerfällt in:  
 budgetmäßige Ausgaben für Bauten, Verbesserungen und Anschaffung von Kunstgegenständen

	99,192 fl. 4 fr.
Gebäudeankaufskosten . . . . .	1 " 3 "
Kaufschillinge für Grundstücke . . . . .	110,203 " 2 "
Aufwand für Verbesserung der Grundstücke . . . . .	10,208 " 5 "
Ankaufspreis der erworbenen 5 Bodenseedampfschiffahrtsactien . . . . .	1,373 " — "
Lastenablösungscapitalien . . . . .	297,031 " 18 "
Erwerbungskosten . . . . .	147 " 17 "
Summe . . . . .	518,155 fl. 49 fr.

**E. Rechnungen des Staatsgrundstocks für 1847 und 1848.**

§. 16.

Aus der 1846r Rechnung verblieb dem Staatsgrundstock ein Guthaben von . 21,315 fl. 37 fr.  
 welchem im Jahr 1847 nach S. 159 . . . . . 38,307 " 25 fr.  
 an neuen Einnahmen zugegangen sind.

Von der Summe mit . . . . . 59,623 fl. 2 fr.  
 sind . . . . . 19,537 " 39 fr.

in das Haben gebracht worden und . . . . . 40,085 fl. 23 fr.  
 als Guthaben in das Jahr 1848 übergegangen, in welchem nach S. 194 für . . . . . 12,420 " 2 "

neue Einnahmen constatirt, an der Summe von . . . . . 52,505 fl. 25 fr.  
 der Betrag von . . . . . 7,235 " 10 "

erhoben und anderweit verwendet, der Rest von . . . . . 45,270 fl. 15 fr.  
 aber dem Jahre 1849 als Guthaben zurückgelassen worden ist, von welchem bei der Amortisationscasse  
 11,591 fl. 11 fr. verzinslich angelegt waren und 33,679 fl. 4 fr. bei dritten Schuldnern ausstünden.

**F. Rechnungen der Eisenbahnschuldentilgungscasse für 1847 und 1848.**

§. 17.

1. Im Jahre	1847	1848
find der Eisenbahnschuldentilgungscasse nach S. 162 und 198 zugeflossen:		
a. als Dotation . . . . .	1,188,596 fl. 52 fr.	1,275,255 fl. 22 fr.



	1847	1848
Uebertrag . . . . .	1,188,596 fl. 52 fr.	1,275,255 fl. 22 fr.
b. durch Verminderung ihrer Activen . . . . .	1,966,634 " 2 "	— " — "
c. durch Vermehrung ihrer Passiven . . . . .	1,675,372 " 9 "	1,622,259 " 14 "
Ihre Gesamteinnahme hat betragen . . . . .	4,830,603 fl. 3 fr.	2,897,514 fl. 36 fr.
Sie hat ausgegeben nach S. 163 und 199:		
a. Verwaltungskosten . . . . .	2,893 fl. 18 fr.	4,608 fl. 36 fr.
b. Passivzinsen . . . . .	1,019,952 " 10 "	1,083,151 " 17 "
c. zur Bestreitung der Baukosten und zur Anschaffung des Betriebsmaterials . . . . .	3,807,757 " 35 "	1,183,115 " 51 "
d. für Vermehrung des Activstandes . . . . .	— " — "	530,408 " 52 "
e. Rabatt von fünfprozentigen Obligationen . . . . .	— " — "	96,230 " — "
die Gesamtausgabe besteht in . . . . .	4,830,603 fl. 3 fr.	2,897,514 fl. 36 fr.

und ist gleich der Einnahme.

2. Der Schuldenstand der Eisenbahnschuldentilgungsscaffe  
belieft sich nach S. 166 und 202:

am 1. Januar auf . . . . .	27,933,481 fl. 24 fr.	31,575,487 fl. 35 fr.
am letzten December auf . . . . .	31,575,487 " 35 "	32,667,337 " 57 "
Er hat sich also vermehrt um . . . . .	3,642,006 fl. 11 fr.	1,091,850 fl. 22 fr.

3. Die Vermehrung der Schuld hat nach S. 168 und  
200 ihre Entstehung:

in dem Aufwand für die Bahn mit . . . . .	3,807,757 fl. 35 fr.	1,183,115 fl. 51 fr.
in dem Rabatt von den 5prozentigen Obligationen mit . . . . .	— " — "	96,230 " — "
Summe . . . . .	3,807,757 fl. 35 fr.	1,279,345 fl. 51 fr.
Davon hat der Tilgungsfond gedeckt . . . . .	165,751 " 24 "	187,495 " 29 "
und der Rest von . . . . .	3,642,006 fl. 11 fr.	1,091,850 fl. 22 fr.

ist der Schuld zugewachsen.



## III. Abtheilung.

Die aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Rechnungen.

## A. Rechnungen der Postverwaltung für 1847 und 1848.

## §. 18.

## 1. In der Statsrechnung von 1847 beträgt:

die Einnahme, S. 207, . . . . .	1,086,123 fl. 34 fr.
die Ausgabe, S. 208, . . . . .	819,510 " 3 "
fomit der Reinertrag . . . . .	266,613 fl. 31 fr.
davon sind . . . . .	265,000 " — "

an die Eisenbahnschuldentilgungscasse abgeliefert worden und der Rest von . . . . . 1,613 fl. 31 fr.  
 ist dem Betriebsfond zugewachsen, welcher Ende 1846 in einem Passivum von . . . . . 28,224 " 7 "

Ende 1847 dagegen, wie S. 242 zeigt, in einem Passivum von . . . . . 26,610 fl. 36 fr.  
 bestanden hat.

## 2. Die Statsrechnung von 1848 weist nach:

Einnahme, S. 225 . . . . .	1,341,129 fl. 51 fr.
Ausgabe, S. 226 . . . . .	1,127,351 " 28 "

also Reinertrag 213,778 fl. 23 fr.

Der Eisenbahnschuldentilgungscasse sind abgeliefert worden . . . . . 225,000 " — "

mehr . 11,221 fl. 37 fr.

welche dem Betriebsfond entlehnt worden sind, welcher Ende 1847 in einem Passivum von 26,610 " 36 "

Ende 1848 dagegen, wie Seite 243 nachweist, in einem Passivum von . . . . . 37,832 fl. 13 fr.  
 bestanden hat.

## B. Rechnungen der Eisenbahnbetriebsverwaltung für 1847 und 1848.

## §. 19.

## 1. Die Statsrechnung der Eisenbahnbetriebsverwaltung von 1847 enthält:

in Einnahme, S. 210 . . . . .	2,260,923 fl. 50 fr.
in Ausgabe, S. 211 . . . . .	1,203,537 " 50 "
der Unterschied von . . . . .	1,057,386 fl. — fr.



Uebertrag 1,057,386 fl. — fr.  
 ist der Reinertrag, von welchem 1,235,757 fl. 6 fr. — 239,022 fl. 23 fr. = . . . 996,734 " 43 "  
 nebst den Ablieferungen der Main-Neckarisenbahnbetriebscaffen im Betrage von  
 34,438 fl. 29 fr., zusammen 1,031,173 fl. 12 fr. durch die Generalpostcasse in die  
 Eisenbahnschuldentilgungscasse gestossen sind.

während die übrigen . . . . . 60,651 fl. 17 fr.  
 dem Betriebsfond zuzugewachsen, welcher sich dadurch von . . . . . 464,256 " 18 "  
 wie S. 242 zu ersehen ist, auf . . . . . 524,907 fl. 35 fr.  
 gehoben hat.

2. Die Etatsrechnung von 1848 ist abgeschlossen:

mit einer Einnahme, S. 228, von . . . . . 1,976,278 fl. 5 fr.  
 mit einer Ausgabe, S. 229, von . . . . . 1,212,349 " 21 "

Von dem Reinertrage mit . . . . . 763,928 fl. 44 fr.  
 sind . . . . . 627,843 " 36 "

mit den Einnahmeüberschüssen der Main-Neckarisenbahnbetriebscaffen von  
 12,056 fl. 16 fr. durch die Generalpostcasse an die Eisenbahnschuldentilgungscasse

abgeliefert worden, und der Rest mit . . . . . 136,085 fl. 8 "  
 ist dem Betriebsfond zugewachsen, welcher dadurch von . . . . . 524,907 " 35 "

wie die Darstellung S. 243 zeigt, auf . . . . . 660,992 fl. 43 fr.  
 gestiegen ist.

C. Rechnungen der Eisenbahnbetriebsmaterialcasse für 1847 und 1848.

§. 20.

1. Die Eisenbahnbetriebsmaterialcasse hat nach der Rechnung für 1847, Seite 213, 214, vom  
 Jahr 1846 an Betriebsfond übernommen . . . . . 21,929 fl. 49 fr.  
 im Laufe des Jahres von der Eisenbahnschuldentilgungscasse empfangen . . . . . 338,700 " — "

von der Summe mit . . . . . 360,629 fl. 49 fr.  
 zu Anschaffungen verwendet . . . . . 344,535 " 24 "

und den Rest mit . . . . . 16,094 fl. 25 fr.

als Cassenvorrath dem Jahr 1848 hinterlassen.



	Uebertrag	16,094 fl. 25 fr.
2. Im Jahr 1848 sind, wie S. 231, 232 ersichtlich ist, von der Eisenbahnschuldentilgungscasse . . . . .		221,000 " — "
zugeflossen, von der Summe mit . . . . .		237,094 fl. 25 fr.
		235,009 " 10 "

zu Anschaffungen verwendet worden und der Rest von . . . . . 2,085 fl. 15 fr. ist als Betriebsfond dem Jahr 1849 übergeben worden, was die Darstellung, S. 243, bestätigt.

#### D. Rechnungen über den Bau der Mannheim-Baseler Bahn für 1847 und 1848.

##### §. 21.

1. Die Rechnung von 1847 hat vom vorangegangenen Jahre einen Betriebsfond von 401,358 fl. 29 fr. übernommen und von der Eisenbahnschuldentilgungscasse nach S. 215 an Zuschüssen

erhalten . . . . .	3,374,357 " 35 "
die eigenen Einnahmen der Bauverwaltung betragen . . . . .	394,353 " 14 "

Summe 4,170,069 fl. 18 fr.

Die eigentlichen Ausgaben bestehen in . . . . . 3,742,397 " 23 "

der Rest von . . . . . 427,671 fl. 55 fr.

ist dem Jahre 1848 als Betriebsfond überliefert worden.

2. Die Rechnung von 1848 hat zu vorstehendem Betriebsfond nach S. 233 von der Eisenbahnschuldentilgungscasse . . . . . 1,210,500 fl. — fr. erhalten und an eigenen Einnahmen . . . . . 221,995 " 46 "

bezogen, was zusammen . . . . . 1,860,167 fl. 41 fr. macht. Ausgegeben hat sie . . . . . 1,416,695 " 46 "

und dem folgenden Jahre einen Betriebsfond von . . . . . 443,471 fl. 55 fr. zurück gelassen, welcher in die Darstellung S. 243 aufgenommen ist.

#### E. Rechnungen der Main-Neckar-Eisenbahnbauverwaltung für 1847 und 1848.

##### §. 22.

1. Nach der Rechnung von 1847, Seite 219 u. f., hat die Main-Neckar-Eisenbahnbauverwaltung bezogen:



Betriebsfond . . . . .	71,740 fl. 58 fr.
von der Eisenbahnschuldentilgungscasse . . . . .	394,700 „ — „
eigene Einnahmen . . . . .	25,704 „ 55 „
	<hr/>
zusammen	492,145 fl. 53 fr.
verausgabt dagegen . . . . .	389,404 „ 53 „
	<hr/>
den Rest aber mit . . . . .	102,741 fl. — fr.

als Betriebsfond für 1848 übrig gelassen.

2. Die Rechnung für 1848, S. 236 u. f., enthält außer diesem Betriebsfond in Einnahme:

Zuschuß der Eisenbahnschuldentilgungscasse über Abzug des geleisteten Ersatzes	115,132 fl. 45 fr.
eigene Einnahmen . . . . .	91,695 „ 28 „
	<hr/>
zusammen	309,569 fl. 13 fr.
wovon . . . . .	257,581 „ 59 „

verwendet worden sind, und . . . . . 51,987 fl. 14 fr.

wie auch die Darstellung S. 243 zeigt, als Betriebsfond in das Jahr 1849 übergegangen sind.

#### F. Rechnungen der Badanstaltenverwaltung für 1847 und 1848.

##### §. 23.

1. Die Badanstaltenverwaltung hat im Jahre 1847 nach S. 222 und 223:

eingonnen . . . . .	61,451 fl. 30 fr.
ausgegeben . . . . .	56,854 „ 47 „
	<hr/>
es blieb also ein Ueberschuß von . . . . .	4,596 fl. 43 fr.
welcher den Betriebsfond zu Anfang des Jahres von . . . . .	7,626 „ 20 „
	<hr/>
erhöhte auf . . . . .	12,223 fl. 3 fr.

2. In der 1848r Rechnung beträgt:

das Einnahmesoll, S. 239 . . . . .	58,535 fl. 33 fr.
das Ausgabesoll, S. 240 . . . . .	39,063 „ 12 „
	<hr/>
Indem die Mehreinnahme von . . . . .	19,472 „ 21 „
dem Betriebsfond zugiang, vermehrte sich derselbe auf die Summe von . . . . .	31,695 fl. 24 fr.

mit welcher ihn auch die Darstellung, S. 243, aufführt.



**XXII**

**G. Umlaufender Betriebsfond der ausgeschiedenen Verwaltungszweige.**

§. 24.

Der umlaufende Betriebsfond der ausgeschiedenen Verwaltungszweige betrug:

am letzten Dezember 1846 (Rechnungsnachweisungen für 1845 und 1846 S. 332)

938,687 fl. 47 fr.

am letzten Dezember 1848, S. 243 dieses Heftes . . . . . 1,152,400 " 18 "

also mehr . . . . . 213,712 fl. 31 fr.

Insbefondere war der Betriebsfond:

	Ende 1846:	Ende 1848:
der Postverwaltung . . . . .	— 28,224 fl. 7 fr.	— 37,832 fl. 13 fr.
„ Eisenbahnbetriebsverwaltung . . . . .	464,256 " 18 "	660,992 " 43 "
„ Eisenbahnbetriebsmaterialcasse . . . . .	21,929 " 49 "	2,085 " 15 "
„ Haupteisenbahnbauverwaltung . . . . .	401,358 " 29 "	443,471 " 55 "
„ Main = Neckareisenbahnbauver- waltung . . . . .	71,740 " 58 "	51,987 " 14 "
„ Bahnanstaltenverwaltung . . . . .	7,626 " 20 "	31,695 " 24 "

**H. Stehender Betriebsfond der Post- und Eisenbahnbetriebsverwaltung.**

§. 25.

Der stehende Betriebsfond der Postverwaltung belief sich:

Ende Dezember 1846 nach S. 244:

in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbsseinrichtungen auf . . . . . 233,220 fl. 51 fr.

in Werkzeugen und Geräthschaften auf . . . . . 145,609 " 40 "

Ende Dezember 1848 nach S. 245:

378,830 fl. 31 fr.

in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbsseinrichtungen auf 225,843 fl. 3 fr.

in Werkzeugen und Geräthschaften auf . . . . . 223,873 " 27 "

449,716 fl. 30 fr.

Er hat sich also in den Jahren 1847 und 1848 vermehrt um . . . . . 70,885 fl. 59 fr.

Die Eisenbahnbetriebsverwaltung, deren Liegenschaften, Gebäude und Gewerbsseinrichtungen noch nicht geschätzt sind, hatte einen stehenden Betriebsfond in Werkzeugen und Geräthschaften:

Ende Dezember 1846 nach S. 244 von . . . . . 3,344,653 fl. 27 fr.

Ende Dezember 1848 nach S. 245 von . . . . . 3,900,503 " 6 "

Zunahme . . . . . 555,849 fl. 39 fr.



## Bemerkungen über die Form der Rechnungsnachweisungen.

## §. 26.

Die Rechnungsnachweisungen sind, wie die Anlage zeigt, auch jetzt wieder in der bisherigen Ausdehnung geliefert. Ein aufmerkfamer Blick auf dieselben ergiebt jedoch, daß sie unbeschadet ihrer Vollständigkeit nicht unerheblich würden abgekürzt, und daß dadurch ebenso an Uebersichtlichkeit würde gewonnen, wie an Druckkosten würde erspart werden können. Die Hauptstaatsrechnungen für 1847 und 1848 nehmen in ihrer jetzigen Form die Seiten 1 bis mit 127, die Rechnungen der ausgeschiedenen Fonds die Seiten 207 bis mit 241 im Drucke ein. Sie liefern damit ein Detail, das wohl für die ständischen Arbeiten von Werth, bei Würdigung des Staatshaushaltes im Ganzen und Allgemeinen aber eher störend als förderlich ist. Angemessen wäre es daher, die Rechnungen in dieser Ausdehnung, ebenso wie es mit den Rechnungen der einzelnen Verwaltungszweige jetzt schon geschieht, nicht zum Drucke zu befördern, sondern den Ständen nur geschrieben zu übergeben, dagegen zum Zwecke des Abdrucks in den Protokollen des Landtags eine viel kürzere, die Ergebnisse der einzelnen Rubriken der Betriebsfonds- und Statsrechnung nur summarisch darstellende Uebersicht zu bearbeiten. Wir werden auf diese wünschenswerthe Abkürzung künftig Bedacht nehmen.

## Antrag.

## §. 27.

Nachdem wir in Vorstehendem die Hauptergebnisse der Rechnungsnachweisungen aufgeführt haben; stellen wir den unterthänigsten Antrag:

Eure Königliche Hoheit möchten uns allergnädigst ermächtigen, diesen Vortrag nebst den Rechnungsnachweisungen den Ständen am nächsten Landtage vorzulegen.

Regenauer.



Erklärung über die Form der Rechnungsabrechnungen

§ 26

Die Rechnungsabrechnungen müssen in doppelter Form, einer für den Rechnungsführer und einer für den Rechnungsempfänger, erstellt werden. Die Rechnung muss die folgenden Angaben enthalten: Datum, Ort, Name des Rechnungsführers, Name des Rechnungsempfängers, Art der Rechnung, Betrag der Rechnung, Ort und Datum der Ausstellung. Die Rechnung muss in deutscher Sprache abgefasst sein. Die Rechnung muss in doppelter Form, einer für den Rechnungsführer und einer für den Rechnungsempfänger, erstellt werden. Die Rechnung muss die folgenden Angaben enthalten: Datum, Ort, Name des Rechnungsführers, Name des Rechnungsempfängers, Art der Rechnung, Betrag der Rechnung, Ort und Datum der Ausstellung. Die Rechnung muss in deutscher Sprache abgefasst sein.

§ 27

Die Rechnungsabrechnungen müssen in doppelter Form, einer für den Rechnungsführer und einer für den Rechnungsempfänger, erstellt werden. Die Rechnung muss die folgenden Angaben enthalten: Datum, Ort, Name des Rechnungsführers, Name des Rechnungsempfängers, Art der Rechnung, Betrag der Rechnung, Ort und Datum der Ausstellung. Die Rechnung muss in deutscher Sprache abgefasst sein.

§ 28

Die Rechnungsabrechnungen müssen in doppelter Form, einer für den Rechnungsführer und einer für den Rechnungsempfänger, erstellt werden. Die Rechnung muss die folgenden Angaben enthalten: Datum, Ort, Name des Rechnungsführers, Name des Rechnungsempfängers, Art der Rechnung, Betrag der Rechnung, Ort und Datum der Ausstellung. Die Rechnung muss in deutscher Sprache abgefasst sein.